

# Fächer- und bildungsgangübergreifende Projekte

In regelmäßigen Abständen und in Abhängigkeit vom Interesse der Schülerinnen und Schüler werden interne oder externe Experten zu aktuellen Themen eingeladen. Die Veranstaltungen haben dabei i. d. R. einen fächer- oder bildungsgangübergreifenden Charakter. Nachstehend werden drei Beispiele derartiger Veranstaltungen vorgestellt.

Beispiel 1:

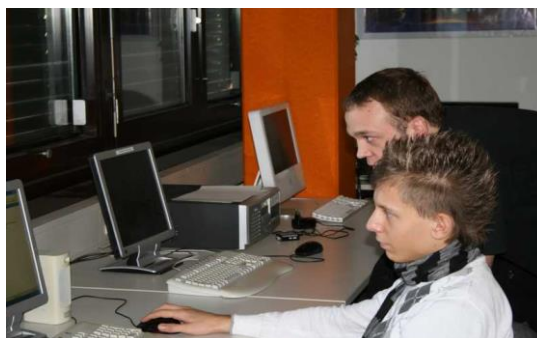
## „Es gibt mehr als Google“ – SchülerInnen schulen SchülerInnen –

Angehende **Fachangestellte für Medien und Informationsdienste** führen für **SchülerInnen des Beruflichen Gymnasiums** eine Recherche-Schulung durch. Ausgewählte Auszubildende traten an, um den Schülerinnen und Schülern des 1. Semesters Grundkurs Wirtschaftswissenschaften (Berufliches Gymnasium) diverse Suchmaschinen und -techniken zu zeigen, mit deren Hilfe sie zeitökonomisch und zielgerichtet seriöse Quellen und verlässliche Informationen im Internet finden können.

Das Internet ist den Schülern schon lange ein vertrautes Medium, mit dem sie viel Zeit verbringen. Neben dem Chatten suchen sie z. B. Infos zu verschiedensten Sach- / Refrats- oder Präsentationsthemen. Oftmals werden sie geradezu überschüttet mit einer Flut an Informationen. Häufig wissen sie jedoch nicht, wie man zeitökonomisch und zielgerichtet sucht und dass es neben Google noch diverse qualitative Suchmaschinen und Kataloge gibt oder dass bestimmte Suchtechniken wie die Booleschen Operatoren, Trunkierungen oder/und die Phrasensuche bei der Materialsuche sehr hilfreich sein können. Gegenstand der Schulung war auch die Qualitätsbewertung von gefundenen Quellen, die Vorstellung eines Zeitungsarchivs, einer Mediathek sowie die Vorführung des Podcastportals.



Stefanie M., Carsten T. und Christian H. führen in die Recherche-Schulung ein.



Schüler während der Schulung.



Schüler während der Schulung.

## Beispiel 2:

### **Bewerbungstraining**

Der Management trainer, -consultant und -coach H. Schwardtmann<sup>1</sup> informierte in einem einführenden Vortrag mit anschaulichen Beispielen und kleineren Übungssequenzen über „Tipps und Tricks“ rund um das Bewerbungsgespräch; z. B.:

- Wie begrüße ich den Chef des Unternehmens?
- Wie gebe ich ihm die Hand?
- Wie setzte ich mich auf den Stuhl?

Wie antworte ich auf immer wieder gestellte, typische Fragen:

- Warum haben Sie sich bei uns beworben? (*Haben Sie sich über uns informiert?*)
- Wo sehen Sie sich in 3 Jahren? (*Haben Sie einen Karriereplan?*)
- Warum sollten wir gerade Sie nehmen? (Wo liegen Ihre Fähigkeiten und persönlichen Merkmale?)

u. v. a. m.

Ergebnis der anschließenden Schülerbewertung: Es hat sich gelohnt!

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich dem Geschäftsführer der carpona Financial Services GmbH, Herrn Gölzner, dem Anlageberater Herrn Pirsch und natürlich Herrn Schwardtmann. Ohne Ihr Engagement wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.



Herr Schwardtmann während seiner Präsentation.



Herr Pirsch und Herr Schwardtmann

---

<sup>1</sup> Herr Schwardtmann ist im Bereich Managementtraining, -consulting und -coaching tätig. Zu seinen typischen Arbeitsgebieten gehören u. a. Schulungen zur Entwicklung von Verkaufperformance, Führungskräftetraining, Kommunikationstraining, Schulungen zur Förderung von Verhandlungstaktik, Persönlichkeits- und Werteentwicklung sowie Team- und Visionsbildung.

### Beispiel 3:

## Die Europäische Union (EU) in der Finanz- und Wirtschaftskrise

Eine Diskussionsveranstaltung mit Klaus Uwe Benneter (SPD) und Markus Löning (FDP)



Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums diskutieren mit Politikern!

Ausgangslage (03/2009):

Europa steckt in der größten weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg. Zahlreiche Banken können nur mit staatlicher Hilfe am Leben gehalten werden, immer mehr Unternehmen aus der Realwirtschaft geraten in den Strudel von ausbleibender Nachfrage und fehlender Liquidität. Es werden „über Nacht“ Rettungspakete für Banken auf den Weg gebracht, Konjunkturprogramme aufgelegt, die die bisherigen Dimensionen sprengen, Verschuldungsgrenzen gebrochen usw.



Eröffnung der Veranstaltung im OSZ

All das war Grund genug mit aktiven, in der Verantwortung stehenden Politikern über Ursachen, Folgen und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Klaus Uwe Benneter (Mitglied des Deutschen Bundestages und Justiziar der SPD-Bundestagsfraktion) und Markus Löning (Mitglied des Deutschen Bundestages und europapolitischer Sprecher der FDP) schilderten ihre Interpretation der Krise und standen den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort, z. B. zu folgenden Fragen:

- ⇒ Warum musste die HypoRealEstate (HRE) mit Steuergeldern gerettet werden?
- ⇒ Sind die Konjunkturpakete geeignet, die Realwirtschaft zu stützen?
- ⇒ Wem nützen/schaden die Konjunkturpakete?
- ⇒ Werden die Lasten der Finanz- und Wirtschaftskrise gerecht „verteilt“?
- ⇒ Gibt es derzeit Überlegungen, wie die enorme Neuverschuldung wieder zurückgeführt werden soll?



Markus Löning, Klaus-Uwe Benneter



Schülerinnen u. Schüler des Beruflichen Gymnasiums

Kein einfaches Thema, weder für die amtierenden Politiker noch für die Schülerinnen und Schüler.

Vorbereitet wurde die Podiumsdiskussion in den Kursen Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft. So beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in den genannten Fächern vorab mit den Ursachen und Auswirkungen der Krise und informierten sich über Maßnahmen zur Krisenbekämpfung. Sie erarbeiteten das nötige Hintergrundwissen und konnten in der Diskussion zielgerichtet Fragen formulieren wie z. B.:

- ⇒ Welche Maßnahmen werden ergriffen, um derartigen Krisen zukünftig zu verhindern bzw. zu erschweren?
- ⇒ Wann handelt es sich um systemrelevante Banken bzw. Schlüsselindustrien, die der Staat mit Steuergeldern stützen muss?

Beschäftigt haben sich die Schüler im Vorfeld aber auch mit den Fragen:

- ⇒ Wie formuliere ich Redebeiträge vor einem größeren Publikum?
- ⇒ Wie baue ich eine Gegenthese auf?
- ⇒ Wie bitte ich einen Referenten um Stellungnahme?

Ziel der Veranstaltung war neben dem Erwerb der Sachkompetenz auch die Erweiterung der kommunikativen Kompetenz.



Verabschiedung der Gäste

Die Veranstaltung war Ergebnis einer Kooperation der Fachbereiche Politische Bildung und Wirtschaftslehre.



Markus Löning,



Klaus-Uwe Benneter,



Schüler in der Diskussion